



NACHRICHTEN DER
GEMEINDE JEGING

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE

Ausgabe: Jänner/Februar 2019

Zugestellt durch Post.at

An einen Haushalt

Der Bürgermeister informiert

BREITBANDVERSORGUNG im ländlichen Raum

EINLADUNG zur BÜRGERVERSAMMLUNG

am 15. Februar 2019, um 19:00 Uhr,
im Gemeindeamt Jeging

Die Firma regioHELP und die Gemeinde Jeging freuen sich
auf zahlreiche Teilnahme!



regio**HELP**

Mehr Information finden Sie auf den
Seiten 6-7

INHALT			
- Der Bürgermeister informiert	2	- Gesunde Gemeinde, Einladung Schitag	10
- Laufende Projekte	2-4	- VBW-Einladung Kinderfasching & Einladung Vortrag OÖSb	11
- Aus dem Gemeindeamt, Breitbandversorgung	5-9	- TSU-Einladung Maskenball	12



Liebe Jegerinnen und Jeger!

Heute möchte ich euch über folgende Themen informieren:

Auflage der überarbeiteten Gefahrenzonenpläne - Überschwemmungsbereiche Mattig und Mühlbergerbach

Der Gewässerbezirk Braunau am Inn hat die Gefahrenzonenpläne Mattig und Mühlbergerbach überarbeitet.

Diese liegen bis zum 26. Februar 2019 während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes zur Einsichtnahme auf. Sollte jemand Einwände haben, so sind diese schriftlich und mit einer Begründung beim Gemeindeamt einzubringen. Diese Einwände werden gesammelt an den Gewässerbezirk weitergeleitet und von diesem bearbeitet. Die nächste Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes findet erst wieder in 10 Jahren statt (siehe Kundmachung auf Seite 5).

Glasfaserausbau mit der Firma regioHELP

- Glasfaserinternet (FTTH) für 95 % der Jeger Haushalte und Firmen!
- Verschiedene Datenpakete zu verschiedenen Preisen!
- Der Anschluss wird auf Kosten des Netzbetreibers ohne Anschlusskosten und ohne Vertragsbindung bis in den Keller verlegt!

Dieses gewaltige Projekt soll in den nächsten Jahren in Jeger umgesetzt werden.

Das ist kein Märchen, sondern kurz und bündig das Angebot der Firma regioHELP aus Munderfing.

Was brauchen wir von euch um in dieser wichtigen Sache weiterarbeiten zu können?

Von jedem interessierten Haushalt oder jeder interessierten Firma eine **Interessensbekundung**.

Mit dieser Interessensbekundung gebt ihr euer Interesse bekannt am geplanten Glasfasernetz anschließen zu wollen (dies ist nur eine Interessensbekundung, ihr verpflichtet euch zu keinem tatsächlichen Anschluss).

Es müssen mehr als 50 % der Jeger Haushalte ihr Interesse bekunden, damit das Projekt weiterverfolgt wird.

Ich bitte euch, das entsprechende beiliegende Formular (Seite 8 & 9) auszufüllen und bis zum 15. Februar 2019 beim Gemeindeamt abzugeben, einfach in den Briefkasten zu werfen oder per E-Mail übermitteln an gemeinde@jeging.ooe.gv.at (1 Exemplar pro Haushalt).

Am Freitag den 15. Februar findet um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung mit der Firma regioHELP im Gemeindeamt statt (Einladung am Titelblatt). Dazu darf ich euch herzlich einladen.

Geplante Bautätigkeiten in Jeger

In den letzten Jahren fand in Jeger, bis auf ein paar Einfamilienhäuser, kein größerer Wohnbau statt. Es gibt zwar verhältnismäßig viel gewidmetes Bauland, aber keiner der Grundbesitzer wollte diesen bis jetzt verkaufen.

Seit dem vergangenen Jahr ist Bewegung in den Jeger Grundstücksmarkt gekommen. Es sind der Gemeinde gleich vier Wohnbauprojekte bekannt, welche in naher Zukunft umgesetzt werden sollen.

Für drei dieser Projekte ist ein Bebauungsplan bzw. die Abänderung bestehender Bebauungspläne erforderlich.

Der Gemeinderat hat der Einleitung des Stellungnahmeverfahrens bzw. dem Genehmigungsverfahren zugestimmt.

Diese vier Projekte möchte ich euch gerne vorstellen:

Projekt I - Mühlholz

Beim Tiefbehälter in der Ortschaft Mühlholz sollen in verdichteter Bauweise 12 Einfamilienhäuser und drei Doppelhäuser durch die Firma Viktoria-Bau (www.viktoriabau.at) aus Wals entstehen. Falls jemand Kaufinteresse hat, bitte ich, dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekanntzugeben.



Bebauungsstudie „Mühlholz“, Projekt I, beim Tiefbehälter, dzt. im Bebauungsplan-Genehmigungsverfahren

Projekt II - Mühlholz

Die Firma GEWOG Neues Heim (Gemeinnützige Wohnbau GmbH, www.wohnbaugruppe.at) hat eine große Fläche an der Mühlholzstraße erworben und möchte dort in den nächsten Jahren 30 Mietwohnungen mit einer Tiefgarage errichten.

Der Bürgermeister informiert

Die Errichtung dieser Mietwohnungen wird durch das Land OÖ. gefördert. Diese Bauform wird als sozialer Wohnbau bezeichnet. Um die Kriterien für den sozialen Wohnbau zu erfüllen, muss eine Vielzahl an Vorgaben vom Land OÖ. durch die GEWOG eingehalten werden.

Es sind dies zum Beispiel, die Wohnungsgröße, die Raumgröße, die Ausstattung uvm..

Eine weitere Grundvoraussetzung ist, dass diese Gebäude dreigeschoßig gebaut werden müssen.

Die Dachform soll entweder als Flach- oder als Pultdach ausgeführt werden.

Es ist uns gelungen, dass die GEWOG dem Bau einer Tiefgarage für ca. 30 Pkws zugestimmt hat. An der Nordseite des Grundstückes ist die Ein- bzw. Ausfahrt geplant.

Dadurch sollen die parkenden Fahrzeuge unter die Erdober-

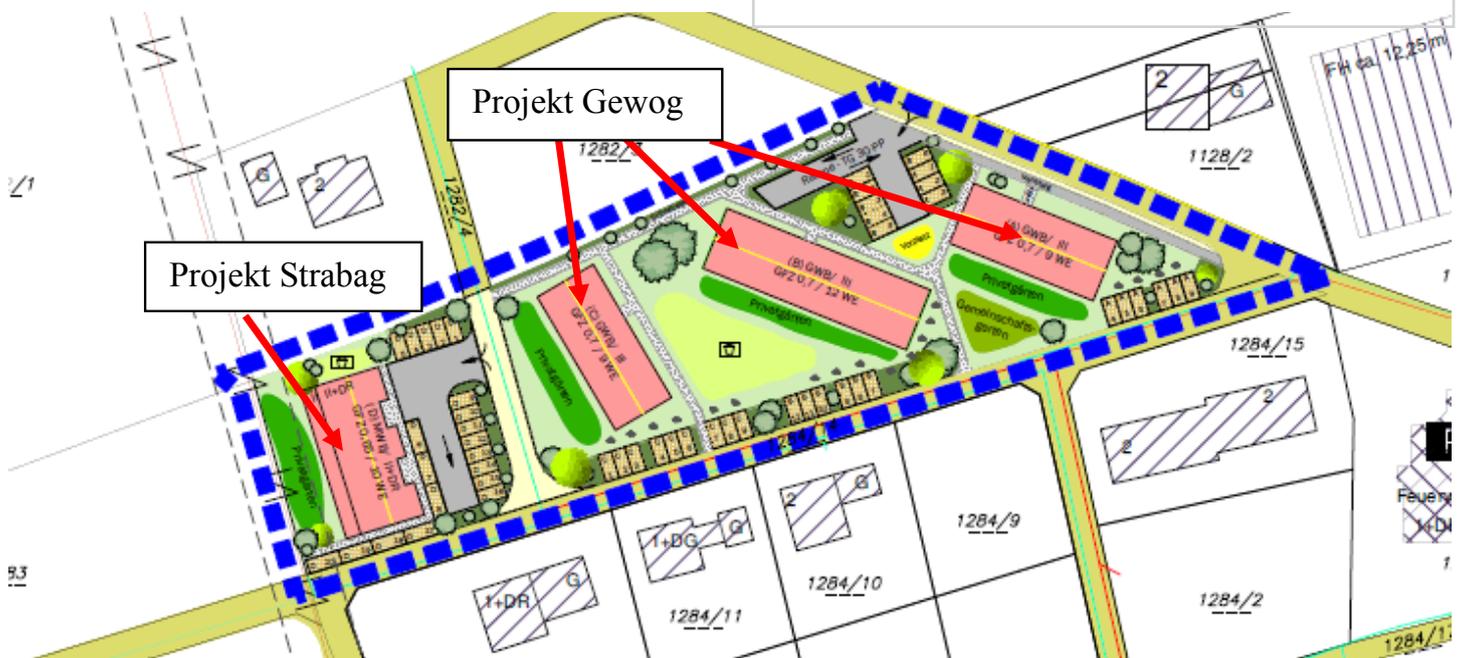
fläche verschwinden und es bleiben mehr Grünflächen für Wohnungsgärten zur Verfügung.

Jedes Gebäude wird mit einem behindertengerechten Personenlift über alle Etagen ausgestattet.

Falls jemand Mietinteresse hat, bitte ich, einen Wohnungswerberbogen am Gemeindeamt abzugeben.

Am selben Standort möchte die Firma STRABAG (www.strabag.at) ein Gebäude mit Eigentumswohnungen bauen. Über zwei Geschosse und dem Dachraum sind insgesamt 10 Wohnungen geplant. Falls jemand Kaufinteresse hat, bitte ich, dies rechtzeitig am Gemeindeamt bekanntzugeben.

Bebauungsstudie Mühlholz, Projekt II
(Gewog, Strabag),
dzt. im Bebauungsplan-Änderungsverfahren



Projekt III „Dorfzentrum“

Im Anschluss an das Projekt I (Mühlholz), werden gegenüber der Jegeringer Kirche mehrere Gebäude errichtet.

Auch dieses Projekt wird durch die Firma Viktoria Bau (www.viktoriabau.at) umgesetzt. Hier sollen neben Gewerbeflächen für kleine Geschäfte oder Büros auch Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser gebaut werden.

Eine Tiefgarage für die Bewohner ist hier ebenfalls vorgesehen. Die vier Gebäude entlang der Mattseer Landesstraße werden dreigeschoßig gebaut. Die Dachformen sollen als Pultdach ausgeführt werden. An der Mattig ist ein großer Schwimmteich mit einem Liegebereich geplant, dieser muss natürlich durch die Wasserrechtsbehörde in einem eigenen Verfahren genehmigt werden.



Bebauungsstudie „Dorfzentrum“ Projekt III
(ehem. Jackenbauergut)
dzt. im Bebauungsplan-Änderungsverfahren

Der Bürgermeister informiert

Projekt IV - Oberedt

In der Ortschaft Oberedt (ehemalige Liegenschaft von Weiß Franz) möchte der Bauträger, die Firma Blitzblau Architektur GmbH, Innerschwand, zwei Reihenhäuser mit je drei Wohneinheiten sowie zwei Einfamilienhäuser errichten. Dieses Projekt ist von allen genannten am weitesten fortgeschritten.

Nähere Details findet ihr unter www.wohneninjeging.at



Sämtliche vier Projekte befinden sich noch in der Planungsphase!

Bebauungsstudie „Oberedt“, Projekt IV
(ehem. „Weiß Franz - Gründe“)

Zusammenfassung

Die Gemeinde Jeging kann ihren Haushalt aus eigener Kraft **nicht** ausgleichen. Wir sind eine sogenannte Härteausgleichsgemeinde (früher Abgangsgemeinde). Das Land OÖ. subventioniert uns jedes Jahr mit dem fehlenden Betrag und erteilt uns im Gegenzug harte Auflagen, die die Gemeindebürger mittragen müssen.

Mit welchen Maßnahmen schaffen wir es, aus dem Härteausgleich zu kommen?

Entweder eine oder mehrere Firmen siedeln sich mit mindestens 300 Vollzeit Arbeitsplätzen im Gemeindegebiet an (derzeit gibt es keine Anfragen) oder wir gewinnen neue Gemeindebürger (Hauptwohnsitze).

Die Zeit, in der jedes Einfamilienhaus auf einer eigenen Bauparzelle mit 1000 m² steht, ist meiner Meinung nach, vorbei.

Das ist für einen sehr großen Teil der Familien finanziell einfach nicht mehr leistbar. Dieser enorme Verbrauch an Agrarflächen wird auch von den Landwirten nicht mehr mitgetragen. Die logische Konsequenz muss ein verdichteter Wohnbau sein. Täglich wird in Österreich die Grundfläche von 32 Fußballfeldern zubetoniert!

Die Projekte I bis III befinden sich im Ortszentrum, es können sämtliche öffentlichen Gebäude (Kindergarten, Volksschule usw.) fußläufig erreicht werden. Es werden sich dadurch auch die Errichtungskosten für die dazu notwendige Infrastruktur (Straßenbau, Abwasser, Trinkwasser) durch bestehende Synergien in Grenzen halten und die Kosten für den laufenden Betrieb der einzelnen Verwaltungsbereiche gesenkt. Für einen nachhaltigen Betrieb der Volksschule Jeging reichen die 8 Neugeborenen im Jahr 2018 nicht aus.

Derzeit besuchen 36 Kinder unsere Volksschule.

Wollen wir diese erhalten (davon gehe ich aus) brauchen wir mehr Schüler.

Die Schule muss in den nächsten Jahren generalsaniert werden. Bei zu geringen Schülerzahlen wird das Land OÖ. einer Sanierung nicht zustimmen, sondern die Schüler einer anderen Volksschule zuteilen.

Ich weiß, dass nicht jeder über diese Entwicklung glücklich ist, aber wir müssen das Eisen schmieden, solange es heiß ist.

Mir ist auch bewusst, dass uns der Zuzug sozial fordern wird. Jedoch mache ich mir lieber Gedanken, wo ich eine zusätzliche Schulklasse errichte, bevor ich mir überlege, wie wir den Schülertransport in die Nachbargemeinde organisieren und Jeging keine Volksschule mehr hat.

Jedes Unternehmen, jede Gemeinde und auch jede Privatperson muss wirtschaftlich denken und handeln.

Deshalb muss es auch Ziel der Gemeinde Jeging sein, alle möglichen Maßnahmen zu treffen, um den Gemeindehaushalt langfristig auszugleichen.

Ich hoffe, ich konnte viele eurer Fragen beantworten.

Sollten noch Unklarheiten bestehen, stehe ich euch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Ich wünsche euch und euren Familien eine schöne Faschingszeit!

Euer Bürgermeister

Christoph Weitgasser



Öffentliche Auflage des „Gefahrenzonenplanes Mattig und Zubringer“

KUND MACHUNG

Im Auftrag des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus und des Gewässerbezirkes Braunau wurde für die **Gemeinde Jeging der schutzwasserwirtschaftliche Gefahrenzonenplan „Mattig und Zubringer“** entsprechend den Richtlinien des Ministeriums erstellt.

**Dieser Plan liegt in der Zeit von
15. Jänner 2019 – 26. Februar 2019
im Gemeindeamt Jeging**

sowie beim Amt der OÖ. Landesregierung – Gewässerbezirk Braunau, Hammersteinplatz 9, 5280 Braunau am Inn, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Die Einsichtnahme ist jederzeit während der Amtsstunden möglich.

Der Bürgermeister
Christoph Weitgasser eh.



FSME-Impfaktion der Bezirkshauptmannschaft Braunau

Die Zeckenschutzimpfaktion 2019 findet in der Zeit vom 05.03.2019 bis 30.04.2019 jeden Dienstag von 08:00 bis 11:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Braunau, Erdgeschoss, Zimmer 10, statt.

Kosten

Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung € 13,70.

Für Jugendliche zwischen vollendeten 15. und 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung € 15,70.

Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr kostet eine Teilimpfung € 18,50.

Ab dem dritten unversorgten Kind bis zum vollendeten 15. Lebensjahr (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von € 4,- zu zahlen.

Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land.



Der Sozialhilfeverband Braunau am Inn schreibt folgende Stellenbesetzungen aus:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen sowie Fach-Sozialbetreuer/innen für Altenarbeit

Wir suchen engagierte, dynamische Persönlichkeiten **für unsere Bezirksseniorenzentren in Altheim, Braunau, Eggelsberg, Mattighofen und Ostermiething.**

Voll- oder Teilzeitbeschäftigung

Die Dienstposten sind ehestmöglich zu besetzen.

Entlohnung:

DGKP: Funktionslaufbahn GD 16 gemäß Oö. GDG 2002

FSBA: Funktionslaufbahn GD 18 gemäß Oö. GDG 2002

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage des SHV www.shvbr.at unter der Rubrik „Stellenausschreibungen“.

Für Fragen steht Ihnen Frau Mag. Karin Altmüller, Tel: 0664/60072-60346 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie an den Sozialhilfeverband Braunau am Inn, 5280 Braunau am Inn, Hammersteinplatz 1 oder per E-Mail an karin.altmueller@shvbr.at

Für den Obmann:
Mag. Karin Altmüller
Geschäftsführerin SHV Braunau

Breitbandversorgung ländlicher Räume

Das Internet hat in vergleichsweise kurzer Zeit unsere gesamte Kommunikation verändert.

Nachrichten werden über E-Mail verschickt. Bürgerinnen und Bürger informieren sich über Angebote ihrer Gemeinde „online“. Viele Einkäufe wickelt man im Internet ab.

Arbeitsstrukturen haben sich stark gewandelt, weil Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer viele Dinge von zu Hause aus über das Internet mit ihrem Arbeitgeber erledigen können. Telearbeit ermöglicht es so, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht zwangsläufig dauerhaft in die Städte und Ballungszentren ziehen oder pendeln müssen, sondern auch ländliche Regionen als Wohnorte attraktiv bleiben.

Unternehmen sämtlicher Branchen im ländlichen Raum, wie beispielsweise Landwirtschaft, Forstwirtschaft, aber auch Gastronomie, Handwerk und Tourismusanbieter müssen schnelles Internet zur Verfügung haben, um ihre wirtschaftlichen Aktivitäten dauerhaft und konkurrenzfähig aufrechterhalten zu können.

Für Unternehmen ist die Verfügbarkeit einer hohen Internetbandbreite eine Voraussetzung, sich in ländlichen Regionen anzusiedeln oder ihren Standort halten zu können.

Junge Menschen nutzen das Internet in ihrer Freizeit, aber auch zur Bildung: Es gibt wohl kaum eine Schule, bei der die Schülerinnen und Schüler nicht mittels Internet Lehrangebote wahrnehmen.

Kurz: Die Breitbandversorgung ländlicher Räume ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der ländlichen Infrastruktur. Sie wird auch zum entscheidenden Faktor für die Attraktivität ländlicher Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels.

Flächendeckender Glasfaserausbau in Munderfing

Dass ein flächendeckender Glasfaserausbau der Gemeinden möglich ist, zeigt aktuell die Gemeinde Munderfing.

100% der Haushalte erhalten zu günstigen Konditionen einen Glasfaseranschluss. Möglich wird dies durch eine langfristige Finanzierung.

Welche Rolle wird Breitband in Zukunft spielen?

Schnelles Internet im ländlichen Raum bietet die Voraussetzung für hoch qualifizierte Arbeitsplätze. Es wird die Vorzüglichkeit der Wohn- und Wirtschaftsstandorte maßgeblich beeinflussen. Davon profitieren nicht nur die privaten Haushalte, sondern natürlich auch die ansässigen Wirtschaftsbetriebe. Es gibt kaum einen Lebensbereich, der nicht davon betroffen ist. Gemeinden am Land mit nur schwacher Internetanbindung haben künftig deutliche Standortnachteile. Deshalb muss alles getan werden, um die Leitungen für den Internetanschluss in der Erde zu verlegen, um verlässliche Verbindungen zu schaffen.

Glasfaserausbau im Bezirk

Ein bezirkswweiter, flächendeckender Glasfaserausbau erfordert einen Blick über die Gemeindegrenzen hinaus!

30 Gemeinden haben inzwischen regioHELP mit der Umsetzung des Glasfaserausbau beauftragt.

Die Firma regioHELP

Die Vorgeschichte zu regioHELP und dem bezirkswweiten Glasfasernetz beginnt in Munderfing. Der flächendeckende Ausbau eines Glasfasernetzes in Munderfing, das Ende 2020 fertiggestellt wird, hat das Interesse vieler Bürgermeister und Gemeindevertreter des Bezirkes geweckt.

Nach vielen Gesprächen haben sich Erwin Moser und sein Partner Willem Brinkert von der Genossenschaft regioHELP bereit erklärt, die Gemeinden des Bezirkes Braunau bei der Umsetzung eines flächendeckenden Glasfasernetzes zu unterstützen.

Die derzeitigen Entwicklungen in Munderfing sind dabei Ansporn für das flächendeckende Glasfasernetz im gesamten Bezirk Braunau.

Die nächsten Schritte sind:

Durch den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss am 14. Dezember wurde in Jeging der Startschuss für ein flächendeckendes Glasfasernetz gegeben, womit nun alle Bürger, die wollen, Glasfaser-Internet erhalten. Die Firma regioHELP wird den hundertprozentigen Ausbau planen und gemeinsam mit der Gemeinde umsetzen. Neben der Errichtung des Glasfasernetzes wird sich regioHELP auch um die Providerlösung kümmern.

Wie erhält man den Anschluss?

Für die Interessensbekundung bitte die dem Artikel angefügten Formulare ausfüllen.

Jede Person bzw. jeder Haushalt/jede Firma, der/die einen Glasfaseranschluss haben möchte, füllt dieses Formular aus und gibt es auf der Gemeinde ab, oder schickt es an info@regiohelp.eu.

Wichtig: Bei diesem Formular handelt es sich nur um eine Absichtserklärung und nicht um einen Vertrag.

Der Unterschreibende hat keine Verpflichtungen.

Mit welchen Kosten ist für Private zu rechnen?

Mit Abgabe der unterschriebenen Interessensbekundung und Unterzeichnung des dann späteren Internetvertrages, erhält man einen Gratis-Anschluss bis zum Haus (FTTH). regioHELP wird dabei nicht nur als Netzbetreiber, sondern auch als Provider auftreten. Als Anbieter unter vielen Providern, wird es auch einen Einsteigertarif unter € 20,- geben. Natürlich wird es auch Tarife für 50/50 Mbit/s und mehr geben.

Was sind die Vorteile eines Glasfasernetzes für die Region?

Durch ein flächendeckendes Glasfasernetz im Bezirk Braunau wird nicht nur die Abwanderung von Betrieben verhindert, sondern auch die Ansiedelung von neuen Unternehmen sehr attraktiv. Damit verbleibt die Wertschöpfung in der Region, mehr Arbeitsplätze werden geschaffen und damit auch höhere Steuereinnahmen lukriert. Der schnelle Internetanschluss ist damit genauso ein Standard wie der Wasser-, Kanal, oder Verkehrsanschluss.

Die Vorteile auf einen Blick:

- gratis Anschluss (FTTH)
- günstigste Tarife und jederzeitige Erhöhung des Datenvolumens möglich
- höhere Lebensqualität durch Home-Office-Möglichkeit
- Weniger Reisetätigkeit durch E-Learning
- bessere Gesundheitsversorgung durch attraktive Arbeitsplätze für Pflegekräfte
- 5G-ready (schnelles mobiles Internet wird durch ein Glasfasernetz erst realistisch)

- regional angepasste mögliche Dienstleistungen wie zB.: eigene E-Mail-Adressen der Gemeinde, lokaler Cloudspeicher, oder kostenloses Festnetz über das gesamte Glasfasernetz uvm.

Rückfragen bitte an

regioHELP eG

Thomas Hödl

Leitung Verkauf und Projektentwicklung

5222 Munderfing 52

Wir gratulieren

Seit der letzten Ausgabe der Jeginger Gemeindezeitung feierte Herr **Johann Bleierer**, Hochhaltung, seinen **85. Geburtstag!**

Bild: Weitgasser Christoph



Frau **Anna Roider**, Schweiber, feierte ebenfalls ihren **85. Geburtstag!**

Bild: Weitgasser Christoph



Herr **Jakob Enthammer**, Abern, feierte seinen **80. Geburtstag!**

Bild: Knauseder Josef



Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss beträgt 152 Euro bei Erfüllung der Einkommensgrenzen und kann noch bis zum 12.04.2019 beim Gemeindeamt beantragt werden.

Als Einkommensgrenzen werden die Ausgleichzulagenrichtsätze für das Jahr 2018 verwendet:

- + 909,42 Euro für Alleinstehende
- + 1.363,52 Euro für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften
- + 169,39 Euro pro Kind im gemeinsamen Haushalt

Es gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2018

Nicht zum Einkommen zählen z.B. Sonderzahlungen, Pflegegeld und Wohnbeihilfe.

Bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, muss es sich um den Hauptwohnsitz handeln und die antragstellende Person muss tatsächlich selbst für die Heizkosten aufkommen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt Jeging bei Frau Ibetsberger, Tel. 07744/6209-12.

**Die Gemeinde gratuliert nochmal sehr herzlich!
Wir wünschen vor allem Gesundheit und weiterhin
alles Gute für die Zukunft.**



regioHELP - Produkte

„Fiber to the Home“ - Interessensbekundung

Die regioHELP eG (in Folge kurz „regioHELP“ genannt) baut ein flächendeckendes Glasfasernetz im Bezirk Braunau am Inn aus. Das Ziel ist der Anschluss aller Haushalte und Unternehmen im Bezirk mit der „Fiber to the Home (FTTH) – Technologie“. Der Anschluss an das regioHELP-Netz ist für alle privaten Haushalte gratis. Welche Siedlungsgebiete tatsächlich angebunden werden können, ist abhängig von der Anzahl der jeweils vorhandenen Interessenten.

Aus diesem Grund ist es uns wichtig, Ihr Interesse an unserem Produktportfolio zu erheben.

Ich interessiere mich für folgende regioHELP-Produkte:

- Glasfaser Internet (FTTH) TV Telefonie

Bei dem Anschluss handelt es sich um ein:

- Einfamilienhaus
 Mehrparteienhaus mit Haushalten
 Landwirtschaft

Vorangestellter Titel Vorname Nachname Nachgestellter Titel
[] [] [] []

Straße PLZ / Ort
[] []

E-Mail Telefonnummer
[] []

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)
[] []

Anschlussadresse (Straße, PLZ / Ort)
[] []

Inhalte sowie sämtliche im Rahmen der Verhandlungen wechselseitig erhaltenen Informationen und Unterlagen werden streng vertraulich behandelt und geheim gehalten. Alle Angaben dürfen ausschließlich zum Zweck allfälliger geplanter Vertragsverhandlungen verwendet werden. Die Erklärung stellt eine rechtlich unverbindliche Absichtserklärung der Parteien dar. Durch Abschluss dieser Vereinbarung entstehen für die Parteien keinerlei wechselseitige Rechte und Pflichten.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, von regioHELP Werbung und Informationen betreffend Produkte, Services und Ausbaubereiche von regioHELP in angemessenem Umfang per E-Mail zu erhalten. Dabei bleiben die Daten des Kunden einschließlich seines Namens und seiner E-Mail-Adresse ausschließlich bei regioHELP. Der Kunde kann diese Einverständniserklärung jederzeit widerrufen. regioHELP wird in jeder Werbe-E-Mail die Möglichkeit einräumen, den Empfang weiterer Nachrichten abzulehnen.

[] , am []

.....
Interessent

Bitte die Interessensbekundung per Mail an office@regiohelp.eu oder in ihrem Gemeindeamt an uns retournieren.

Bitte ausschneiden & am Gemeindeamt abgeben!





regioHELP - Produkte

„Fiber to the Home“ - Interessensbekundung

Die regioHELP eG (in Folge kurz „regioHELP“ genannt) baut ein flächendeckendes Glasfasernetz im Bezirk Braunau am Inn aus. Das Ziel ist der Anschluss aller Haushalte und Unternehmen im Bezirk mit der „Fiber to the Home (FTTH) – Technologie“. Welche Siedlungsgebiete tatsächlich angebunden werden können, ist abhängig von der Anzahl der jeweils vorhandenen Interessenten.

Aus diesem Grund ist es uns wichtig, Ihr Interesse an unserem Produktportfolio zu erheben.

Ich interessiere mich für folgende regioHELP-Produkte:

- Glasfaser Internet (FTTH)
- TV
- Telefonie

Firma

Vorangestellter Titel	Vorname	Nachname	Nachgestellter Titel
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Straße	PLZ / Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>

E-Mail	Telefonnummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Anschlussadresse (Straße, PLZ / Ort)

Inhalte sowie sämtliche im Rahmen der Verhandlungen wechselseitig erhaltenen Informationen und Unterlagen werden streng vertraulich behandelt und geheim gehalten. Alle Angaben dürfen ausschließlich zum Zweck allfälliger geplanter Vertragsverhandlungen verwendet werden. Die Erklärung stellt eine rechtlich unverbindliche Absichtserklärung der Parteien dar. Durch Abschluss dieser Vereinbarung entstehen für die Parteien keinerlei wechselseitige Rechte und Pflichten.

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, von regioHELP Werbung und Informationen betreffend Produkte, Services und Ausbauggebiete von regioHELP in angemessenem Umfang per E-Mail zu erhalten. Dabei bleiben die Daten des Kunden einschließlich seines Namens und seiner E-Mail-Adresse ausschließlich bei regioHELP. Der Kunde kann diese Einverständniserklärung jederzeit widerrufen. regioHELP wird in jeder Werbe-E-Mail die Möglichkeit einräumen, den Empfang weiterer Nachrichten abzulehnen.

, am

.....
Interessent

Bitte die Interessensbekundung per Mail an office@regiohelp.eu oder in ihrem Gemeindeamt an uns retournieren.

Bitte ausschneiden & am Gemeindeamt abgeben!

FORMULAR für FIRMENKUNDEN



**Die gesunde
Gemeinde lädt
ein zum
Jeginger**



Gemeinde-Schitag

Schiregion Dachstein West-Rußbach

am Samstag, 09. März 2019

Abfahrt

7.30 Uhr – Gemeindeamt Jeging

Ankunft Hornbahn Rußbach um ca. 9.00 Uhr

Rückfahrt pünktlich um 16.30 Uhr

Wir fahren bequem und entspannt mit dem Busunternehmen Knauseder

Vergünstigter Gruppentarif Schipässe – Dachstein West

- Tageskarte Erwachsene EUR 37,30
- Tageskarte Jugend (Jahrgänge 2000, 2001, 2002) EUR 27,40
- Tageskarte Kinder (Jahrgänge 2003-2012) EUR 15,30

Die Tickets werden vorbestellt & sind direkt bei der Anmeldung am
Gemeindeamt bar zu bezahlen.

Wir ersuchen um Anmeldung bis spätestens 01.03.2019!



Für die Busfahrt

wird ein Unkostenbeitrag von
10 EUR für Erwachsene & 5 EUR für Jugendliche und
Kinder eingehoben!

Die noch verbleibenden Kosten für die Busfahrt
übernimmt die Gesunde Gemeinde!

Das Team der Gesunden Gemeinde Jeging
freut sich auf zahlreiche Anmeldungen!



KINDERFASCHING



am Sonntag
03. März 2019
ab 13:30 Uhr
im Gasthaus Maier

Für Spiele, Spaß, Unterhaltung und das
leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Bringt gute Laune und Eure Eltern mit.

Auf euer Kommen freut sich das Team
des OÖ Volksbildungswerkes

Einladung

zum VORTRAG des Bezirkspolizeikommandos Braunau -
Chefinspektor Günther Schieffegger

Thema: SICHERHEIT allgemein, Schwerpunkt - Trickbetrügereien am Telefon, im Internet etc...

am Freitag, 22. Februar 2019 um 14:00 Uhr beim „Mostheurigen-Sagmeister“

Eintritt frei!

Veranstalter: OÖSB Seniorenbund Ortsgruppe Jeging



ALLE interessierten Gemeindebürger sind dazu herzlich eingeladen !



www.tsujeging.at

MASKENBALL

MASKENPRÄMIERUNG

SA 2.2. 2019

20:00

VORVERKAUF: € 5
ABENDKASSA: € 7

GH MAIER ABERN

Maahill



C O V E R B A N D

WIR FEIERN DIE GANZE NACHT ...

DIE ERSTEN 25 LITER BIER SIND GRATIS !!



**TOMBOLA HAUPTPREIS !!
1 PAAR SKI VON**



5231 Schalchen – Landstraße 50
Tel. 07742/59058 – www.sportrinnerthaler.at

MASCHINENBAU • HYDRAULIK • SCHLOSSEREI

REITSHAMMER GmbH

A-5225 Jeging - Gewerbegebiet 1 - Tel. 07744/6250-0
www.reitshammer.at

AUTOHAUS AUSWÖGER

HYUNDAI
NEW THINKING...
NEW POSSIBILITIES.

5225 JEGING 07744 / 8396

15 x unter den besten Werkstätten Österreichs

www.auswoeger.at

Gasthaus Kriecher Cafe

Inh. Melanie Unverdorben
5225 Jeging 53
Tel.: 07744 / 8395

Roider + Salchegger
VERTRAGSHÄNDLER
Autohandelsgesellschaft m.b.H.

HERMANN SALCHEGGER
KFZ-Werkstätte Gesellschaft m.b.H.
SPENGLEREI-LACKIEREREI
5225 Jeging – Hochhaltung 17
Tel. 07744 / 6524 Fax. 07744 / 6524-75
mail: hermann.salchegger@seats.at www.seats.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Vervielfältigung, Gemeinde Jeging, 5225 Jeging 1,
Tel. 07744/6209, Fax. 07744/6209-19, e-mail: gemeinde@jeging.ooe.gv.at, web: www.jeging.at
Erscheinungsort: 5225 Jeging, Verlagspostamt: 5222 Munderfering

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Jeging

Die „Nachrichten der Gemeinde Jeging“ sind ein Medium zur Information und Berichterstattung über Angelegenheiten der Gemeinde und deren interessante lokale Ereignisse. Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung für Schäden, die sich auch der Verwendung der veröffentlichten Inhalte ergeben, ist ausgeschlossen.